

Medienmitteilung

Rathausen, 28.11.2021

Feierliche Einsegnung der Klosterkirche in Rathausen

Nach 2-jähriger Restaurationszeit erstrahlen die prunkvollen und denkmalgeschützten Innenräume der Klosterkirche in Rathausen in neuem Glanz. Pünktlich zum 50. Geburtstag der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL konnte die Kirche am Sonntag, 28. November 2021 feierlich eingesegnet werden.

Zwei Jahre ist es her, seit die Klosterkirche auf dem Gelände der SSBL zum letzten Mal genutzt werden konnte. Seither wurden der Innenraum mit dem barocken Schmuck sowie die Baustruktur liebevoll restauriert und die Gebäudetechnik umfassend saniert. Umso grösser ist nun die Freude darüber, dass die Arbeiten abgeschlossen werden konnten und die Kirche wieder ihrem eigentlichen Zweck dienen darf.

«Bis zuletzt gab es Überraschungen und unerwartete Herausforderungen. Bei einem historischen Bau gehört das dazu. Mit vereinten Kräften konnten die Arbeiten aber pünktlich fertiggestellt werden.»

Kurt Brun, Leiter Property Management und Bauprojekte, SSBL

Rund 4 Millionen Franken wurden in die Wiederinstandsetzung der Klosterkirche investiert. Zur Hälfte wurde die Restauration mit grosszügigen Spendengeldern und Beiträgen der Denkmalpflege finanziert. Die zweite Hälfte konnte mit Erlösen aus Landverkäufen gedeckt werden.

Historischer Besuch in Rathausen

Die Nachricht der Einsegnung und Wiedereröffnung der Kirche erreichte auch den Zisterzienserinnenorden St. Josef in Thyrnau. Denn bis 1848 war das Kloster Rathausen ihr Zuhause. Nach dem Ende des Sonderbundkrieges mussten die Zisterzienserinnen jedoch fliehen und siedelten sich nach mehreren Stationen 1902 in Thyrnau an. Eigens für die feierliche Einsegnung der Kirche ist Äbtissin Dr. Mechthild Barnart mit fünf ihrer Ordensschwwestern an das ehemalige Zuhause des Ordens zurückgereist.

Raum für kirchliche und weltliche Anlässe

Dank der umfassenden Restauration kann die Kirche nun wieder für Hochzeiten, Gottesdienste und andere kirchliche Anlässe genutzt werden. Dank der modernen Bild- und Tontechnik sowie der flexiblen Einrichtung kann die Kirche in Zukunft jedoch auch als Atelierraum für die Klientinnen und Klienten der SSBL eingesetzt werden. Sie werden in der Kirche singen, Theater spielen und schöne Kinoabende verbringen.

«Eine Kirche ist ein Ort des Zusammenkommens. Umso schöner ist es natürlich, dass die Klosterkirche so vielseitig genutzt und mit Leben gefüllt werden kann.»

Dr. Mechthild Barnart, Äbtissin der Zisterzienserinnenabtei St. Josef

Festakt zum Jubiläum der SSBL

Dass Kirchliches und Weltliches Hand in Hand gehen, zeigte sich direkt im Anschluss an die feierliche Einsegnung: Pius Segmüller, ehemaliger CVP Nationalrat und Kommandant der Schweizergarde, begrüßte die Gäste zum offiziellen Festakt zum 50-jährigen Bestehen der SSBL.

Während am Festakt Gäste aus Politik und Gesellschaft die Kirche bereits bestaunen konnten, werden die Klientinnen und Klienten der SSBL am 3. Dezember das erste Mal in Augenschein nehmen. Das offizielle Übergabefest an unsere Klientinnen und Klienten bildet den Abschluss und Höhepunkt der Jubiläumsfeiern der SSBL.

Kontakt:

Beat Staudacher

Leiter Marketing und Kommunikation

beat.staudacher@ssbl.ch

041 269 37 15

Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL gestaltet Lebensraum für Menschen mit Behinderung und schafft Räume, in denen sie ihre persönlichen Möglichkeiten leben und entwickeln können.

Mit rund 860 Mitarbeitenden bietet die SSBL an 11 Standorten im ganzen Kanton Luzern 305 Wohnplätze im Erwachsenenbereich, 75 Arbeitsplätze für Tagesbeschäftigte sowie 17 Wohnplätze für Kinder im Vorschulalter.

Mehr Informationen unter: ssbl.ch



Einsegnung der restaurierten Klosterkirche in Anwesenheit von Vertretern aus Kirche, Gesellschaft und Politik.
Bildnachweis: Dominik Winkler



Denis Theurillat, emeritierter Weihbischof des Bistums Basel, bei der Segnung der Klosterkirche.
Bildnachweis: Dominik Winkler



Regierungsrat Guido Graf im Gespräch mit den Gästen der SSBL.